

Eine Schule, an der jeder seinen Platz hat

4. Juli 2019

Am vergangenen Freitag fand das Abschiedsfest für die abgehenden Schüler der Tagesschule Drive statt. Doch die Schule feierte nicht nur seine Schüler, sondern konnte auch auf 20 Jahre zurückblicken.

«Für uns ist es ein spezieller Moment, feiern wir doch 20 Jahre Tagesschule Drive. Deswegen gibt es heute kein gewöhnliches Abschiedsfest, sondern auch ein Jubiläumsfest», sagt Dieter Dubach. Zusammen mit den Schülern, Ehemaligen, Freunden und Familie wurden diese 20 Jahre gross gefeiert. Dabei schaute Gaby Dubach noch einmal auf die Entstehung der Tagesschule zurück. «Am Anfang war da ein Junge mit Down Syndrom und eine Vision», erzählt sie. Simon Federer heisst der Junge auf der einen Seite. Er war fünf Jahre in einer Regelklasse integriert. In der Oberstufe sei dies nicht mehr möglich hiess es. Auf der anderen Seite war die Lehrerin Gaby Dubach, die unglücklich darüber war, dass die Staatsschulen auf Selektion basieren.

Eine integrative Oberstufe sei eine Fantasterei, hiess es und so wurde eben selbst eine Schule gegründet: die Tagesschule Drive an der Gysulastrasse. «Es war eine unglaubliche Zeit», sagt Gaby Dubach stolz und glücklich über den Erfolg. Begonnen mit sieben Kindern waren in den 20 Jahren 253 Kinder und 59 Lehrpersonen mit dem Drive unterwegs.

«Was geblieben ist, ist unser Wille hier täglich eine Schule zu kreieren, an der Kinder und Lehrpersonen miteinander leben und jeder seinen Platz hat, sich wohl fühlt und ernst genommen wird.»

Sarah Künzli